

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium Bau- und Werkausschuss	Termin 23.09.2026	Status öffentlich - Kenntnisnahme
---	-----------------------------	---

Dringliche Anordnung: Erneuerung der Lichtsignalanlage FT 289 und Ausbau des Knotenpunkts Schwabacher Str./Tucherstr. mit Errichtung von Radverkehrsanlagen; Ergänzende Projektgenehmigung (Ziffer 2.5 für die Einleitung und Abwicklung städt. Maßnahmen)

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	Folgende Referenzvorlage vorhanden: TfA/0566/2026
Anlagen: Lageplan Dringliche Anordnung gemäß § 20 Abs. 1 Nr. 5 Geschäftsordnung Stadtrat (Art. 37 Abs. 3 GO)	

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss nimmt von den Ausführungen des Baureferats zur Dringlichen Anordnung Kenntnis.

Die Projektkosten erhöhen sich auf ca. 840.000,- €..

Sachverhalt:**Referenzvorlagen**

SpA/0908/2021 Vorplanung zur Erneuerung der Lichtsignalanlagen im Verlauf der Schwabacher Straße - Weikershof

TfA/0566/2026 Projektgenehmigung zur Erneuerung der Lichtsignalanlage FT 289 und zum Ausbau des Knotenpunkts Schwabacher Straße/Tucherstraße mit Errichtung von Radverkehrsanlagen

Rf. V/1989/2026 Bereitstellung überplanmäßiger Mittel i. H. v. 500.000,- €

TfA/0575/2026 Maßnahmenverschiebung und Verkehrskonzept Ersatzneubau Schwabacher Brücke (BW 020) mit Umgestaltung des Knotenpunktes FT 286 (Mitteilung)

Ausgangslage

Aufgrund der terminlichen Dringlichkeit der Maßnahme (Maßnahmenbeginn noch vor der Michaeliskirchweih 2026, u.a. bzw. insbesondere aufgrund laufender Ausfallkosten der Lichtsig-

nalanlage) wurde die ergänzende und geänderte Projektgenehmigung (Mehrkosten nach Ausschreibung, geänderte Planung) über eine Dringliche Anordnung notwendig (Zustimmung OB vom 11.08.2026, siehe Anlage).

Geplanter Ausbau

Die Erneuerung der Lichtsignalanlage (LSA) FT 289 Schwabacher Straße/Tucherstraße wurde im BWA vom 11.02.2026 auf Grundlage der Vorplanung des Gesamtprojekts zur Erneuerung der Lichtsignalanlagen der südlichen Schwabacher Straße (BWA vom 10.02.2021) beschlossen. Die Regierung von Mittelfranken hat die Unbedenklichkeit der Maßnahme hinsichtlich späterer Zuwendungen (im Zuge der Gesamtmaßnahme) bestätigt.

Geänderte Planung:

Plangrundlage der o.g. Projektgenehmigung war ein geringerer Projektumfang im Vorgriff auf das Gesamtprojekt. (Erneuerung LSA weitgehend 1:1, geringe Anpassungen, Radverkehrsmarkierungen nur auf der Kreuzung). Im Zuge der Ausführungsplanung wurde die Planung weiter intensiv diskutiert, was zu Änderungen an der LSA- und der Straßenplanung sowie zur Aufnahme von Fahrbahndeckenbau (ohnehin absehbar, aufgrund des LSA-Tiefbaus zweckmäßig) führte.

Kosten

Mehrkosten:

Unter Berücksichtigung der o.g. Änderungen erhöhen sich folgende Projektkosten nach erfolgter Ausschreibung:

Gesamtkosten Projektgenehmigung: 270.000,- €
Gesamtkosten nach Ausschreibungsergebnis: 840.000,- €

Überplanmäßige Mittel zur Deckung der Mehrkosten wurden im Finanz- und Verwaltungsausschuss vom 29.07.2026 genehmigt.

Zeitplan

Mit der Maßnahme soll vor der Michaeliskirchweih begonnen werden (Baubeginn 07.09.2026). Durch die Verschiebung des Ersatzneubaus der Schwabacher Brücke (Bekanntgabe im BWA vom 22.07.2026) soll das kommende Jahr genutzt werden um eine weitere, ebenfalls akut ausfallgefährdete Lichtsignalanlage der Schwabacher Straße zu erneuern (geplant: Kreuzung Ginssterstraße/Georg-Benda-Straße).

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten		jährliche Folgekosten	
☐ nein	☒ ja	Gesamtkosten	840.000,- €	☐ nein	☒ ja
				Kosten für Unterhaltsmaßnahmen, nicht bezifferbar	
Veranschlagung im Haushalt					
☐ nein	☒ ja	Hst. 6300.9553.0000	Budget-Nr.	im ☐ Vwhh	☒ Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:					

Prüfung der Klimarelevanz:

☒	Prüfung der Klimarelevanz nicht notwendig			
☐ -- Stark negative Klimawirkung	☐ - Negative Klimawirkung	☐ 0 Keine oder geringe Klimawirkung	☐ + Positive Klimawirkung	☐ ++ Stark positive Klimawirkung
Begründung: Es handelt sich um eine Folgevergabe. Eine Prüfung auf Auswirkungen auf die ökologische Zukunftsfähigkeit wurde im Zuge der Vorplanung (Referenzvorlage) durchgeführt. Ergebnis: Auswirkung in allen Handlungsfeldern fördernd.				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen): _____				

Beteiligungen

Auftrag:	Käm beteiligt	an Tiefbauamt von	07.09.2026
Ergebnis:	Kenntnis genommen	Röhrs, Bernhard, Dr.	08.09.2026

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Tiefbauamt**

Fürth, 07.09.2026

gez. Lippert

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Tiefbauamt

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Bau- und Werkausschuss am 23.09.2026

Protokollnotiz:

Die CSU-Fraktion erkundigt sich nach den Gründen für die Verdreifachung der Baukosten.

Der Leiter des Tiefbauamtes, Herr Kucera, teilt mit, dass die Kostensteigerung insbesondere auf die zeitliche Verzögerung der Maßnahme sowie auf neue Erkenntnisse zurückzuführen sei, die sich in der weiteren Planung ergeben hätten.

Auf Nachfrage der CSU-Fraktion, ob die Möglichkeit einer späteren Einrichtung einer Umweltspur ursächlich für die gestiegenen Baukosten sei, wird dies verneint. Eine Umweltspur werde zunächst nicht realisiert, jedoch soweit vorbereitet.

Die Straße soll so gebaut werden, dass eine Umweltspur bei künftigem Bedarf schnell und kostengünstig eingerichtet werden könne.

Beschluss:

Der Bauausschuss nimmt von den Ausführungen des Baureferats zur Dringlichen Anordnung Kenntnis.

Die Projektkosten erhöhen sich auf ca. 840.000,- €..

Beschluss: einstimmig beschlossen

Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15